

1647 Juli 27.

A

SCHREIBEN VON OBERST UND STADTHAUPTMANN SOWIE BÜRGERMEISTER  
UND RAT VON KONSTANZ AN DIE ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG  
VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER [XIII] ORTE<sup>1</sup>

---

"Obwohlen baldt nach demme von Chur frstl: dht: Jn Bayern [**Maximilian I.**], die Stadt Überlingen der Cron Schweden Überlassen worden, die herren Commendanten der Stetten Lindaw [=Lindau], Costantz [- Johann Gaudenz von **Rost** -] und Überlingen [Jean **Volckmar**] sich durch hinc inde gewechslete schreiben, auch darüber aussgefertigte und ein anderen behendigte päss sich verglichen, was gestalten Jetz gemelter Städten, wie auch des hauses Maynaw [d.h. das Schloss Mainau auf der gleichnamigen Insel] und Schlosses Argen, alss dermalen von dem Schwedischen h: Commendanten Jnn Überlingen dependierende plätz, respectivè burgere und Underthonen, sich des freyen Commertij Zue Wasser [d.h. auf dem Bodensee und dem Rhein] und landt gegen einanderen ohngehinderet Zuegebrauchen haben solten<sup>2</sup>, wir auch Unsers theilss von solchem verglich nicht dz geringste abgewichen, oder das wenigste hierwider gehandelt, sonderen den burgeren Zue Überlingen, den Maynawischen und all anderen Jensits Sees auff dem Reichsboden gesessne und Jn der Stadt Überlingen Contribution gehörigen Underthonen, nicht allein allerley Kauffmans güeter, sonderen auch allerhandt Victualia nocher Überlingen, und wohin sie Jmmer gwallt (.ohnerachtet herr Commendant Jn Überlingen alhiesiger Statt weder saltz, früchten, noch andere Victualia, vorgebendt, dz diss von der militia dependierende sachen weren, Zue Zueführen, bewilligen wollen.) von hier abzueholen gestadtet, der gantzlichen Zueversicht, es wurde herr Commendant Jnn Überlingen der von sich gegebenen parola gemess unnser wochentlich von hier nacher lindaw meisten theil, mit Jnn dz Oberlandt, und nacher Memmingen alss dermahlen auch die feindtliches Orth gehörigen wein, und Zue Zeiten, auch mit etwas wenig Kauffmans güeter beladenes Markh[t]schiff, von Jmme und seinem Commando übergebenen guarnisonen gleicher gestalten ohngehinderet pass: und repassieren lassen, welches dan, gegen demme das obgemelter massen, des feindts underthanen allerhandt, nicht allein ad amictum, sondern auch ad victum necessaria von hier abzueholen gestadtet worden, und nach dato Zuegelassen ist, unser anietzige, und vil mehr etlich wenigen privat persohnen alss der gantzen Communitet Zue guetem gereichende genuss gewesen; So ist Jedoch ermeltem Commendanten Jn Überlingen nit gnuog gewesen, dz er uns weder ab dem

Reichs: noch auch dem thurgewischen boden (.massen dan Thurgewische Zue Kässweilen [=Kesswil], Uttweilen [=Uttwil], und an anderen dem See noch hinauff gelegne Underthonen [des Thurgaus], von des feindts schiffen gezwungen worden, auch allein etliche wenige viertel getärtes obs, so sie alhero gehen markht führen wollen, auss dem schiff auss Zue laden und Jnnen Zueversprechen, dz sie selbiges auch Zue landt nicht hierin tragen oder führen wollen.) nicht dz geringste an victualien Zuekhommen lassen solte, sonderen er hat seiner parola und von sich gegebnen passes so weit vergessen, dz er vorgemelt unser vor ohngfahr 3. oder 4. wuchen von hier nacher lindaw abgefahrenes Markh[t]schiff, da es neben anderen Kauffleuthen güeter über die 40 fuoder wein obgehabt, durch die ... Besatzung [von Langenargen] gwalthetig auff dem See hinweg nehmen, und daselbst etliche täg Zue nicht geringem schaden und nachtheil so wohlen der Kauffleüthen, denen der wein und wahren gehörig gewesen, alss auch unserer Schiffleuthen, Jn dem Arrest halten lassen, under dem, alss Jmme h: Com-mendanten die ruptura seines passes und parola remonstriert worden, herfürgesuochten praetext, samb were er von seinenn generalitet [- General der Schweden war Graf Karl Gustav **Wrangel** -] befelcht, einiches schiff mehr von Costantz auff lindaw oder auch von dannen nocher Costantz gehen Zuelassen; dass aber diss vorgeben ein lauter gedicht und Kale entschuldigung seiner gebrochnen parola gewesen, hat es sich baldt herfür gethan, Jnn deme er Zwar unseren Schiffleüthen ferners nacher lindaw Zue fahren nicht gestatten wollen, wol aber so wohlen lindawer alss Eydtgnössische Schiff welche gantze saltz läst herab, und hingegen gantze läst früchten gehen lindaw hinauff gefüerth, hierzwüschen mehr mahlen passieren und mit seinen pässen versichern lassen; da unsers erachtens, wan Jmme von seiner generalitet, Jenige befelch, deren er sich Zue seiner nichtigen ex-culpation wegen angehaltenen Costantzischen Markh[t]schiffs und seithero allein unseren Schifflüthen gesperter ordinarj fuohr nacher Lindaw bedienen thuet, warhafftig Zuekhommen, und er ordre empfangen het Kein schiff mehr auff lindaw und von dannenhero, Zweifels ohne hierdurch disen beeden blätzen einen abbruch Zethuen, passieren Zue lassen; er solcher ordre strictissimè Zuegeleben hedte, und weder dz ein noch andere Schiff an obgemelte beede orth passieren lassen solte, seitenmahlen nichts daran gelegen, ob die Stadt Costantz und lindaw denen die Schwedische generalitet, scilicet, dess Commendanten Jn Überlingen vorgeben noch, allen möglichsten abbruch Zethun begert, durch Eydtgnössische oder andere Schiff proviantiert und nicht aller noturfft versehen werden.

Nachdeme sich dan oberzelter Actus mit dem Costantzischen Markh[t]-schiff verlossen, und gleichwol herr Commendant Jn Überlingen sich

vernemen lassen, dz von Jmme der pass von hierauss allein auff Lindaw gespert, an andere Orth aber, die weren gleich uff dem Reichs: oder Eydtnössischen boden gelegen, gestadtet, unnd offen sein sollte, habe ich der Oberister und Commendant alhie [der obgenante von Rost gemeint] durch underschidenliche Jme h: Commendanten Jn Überlingen Zuegefertigte schreiben mit mehrerem (.Zuverhütung khünfftiger missverstendtnuss, auch der Costantzischen burgern und Schiffleüthen, auch deren Schiff und wahren besserer versicherung.) specificè Zue wüssen begert, an was für orth, auch mit was für wahren er die trafiquen Zuegestadten gemeint; Worüber ich aber (.wie durch die desshalber verhandende hinc inde gewechsslete schreiben, Zue bescheinen ist.) Kein cathegorische und auff den Zweckh meiner ausführlichen begeren, gerichte resolution nie erhalten khönden, sondern die antwordten allein Jn gefährlichen terminis generalibus, welche in eventum Zue sein h: Commendantens vorthail aussgedeutet werden Könden, gestelt gewesen; derowegen wie der Oberiste unnd Rath entlich sambtlichen für rathsamb befunden, dz Jmme herren Commendanten Jn Überlingen das mitel einer mundtlichen Conferentz (:Jnmassen mit dem h: [franz.] Commendanten auff [Hohen-]Thwiel [Konrad **Wiederhold**] beschehen, und man sich schleinig gegen einandern resolviert.) etlicher beeder seits so wohlen von der militia als Civico Magistratu abgeordneter Persohnen vorgeschlagen, Jnn solcher Zuesammentredtung wie es des freyen Commertij endtlichen Zuehalten, lauter abgeredt und Jn einem von beeden theilen gefertigten schriftlichen Recess verfasst werden solte, gestalten dan angeregtes mittel einer mundtlichen underred mehr besagtem h. Überlingischen Commendanten unser seits würkhlichen anerbodten worden, Jmme aber selbiges seines theils nicht placidieren wollen, sonderen darauff geantwortet, dz er es bey seinen hievor Überschribnen resolutionen, dass namblichen den Constantzischen Schiffen der pass unnd repass an all andere Orth (.ausserhalb Jnn: und auss der Stadt Lindaw, auch aussgenommen da sie saltz, früchten, wein, und andere der militia anhengige sachen füöhren wurden.) ohngespert sein solte, bewenden liesse, auch die hievor aussgewechsslete päss, bey denen es sein verbleiben hedte, hierzue genuogsamb weren.

Alss nun hierauff sich unser Schiffleüth der farth gehen lindaw biss anhero enthalten und sich deroselben Jren pfennig Zuegewünnen an andere Zuegelassne Orth bedient, daby aber nicht ohne befrömbden und mit bedauren Zue sehen müessten, dass ein: und auss lindaw so wohlen durch Eydtnössische [konkret thurgauische] alss lindawische Schiffleüth obgemelter massen saltz und früchten mit guetem wüssen und bewilligung des Schwedischen h. Commendanten Zue Überlingen, von unnd Zue gefüehrth worden, nicht Zweifflende sie nun anietzo, da denen

dem Schwedischen gewalt und Contribution underworffenen underthonen ohne beding und aussnam weder victualien noch ander wahren (.ausserhalb muntion und gewehr.) allhero Zuehandlen vergünstiget, Jnnen den unseren aber die fahrt der Ohrten unnd wahren halber also eng restringiert wehre, einigste versicherung haben wurde, so haben Jedoch die Schwedische wider alles verhoffen abermahlen so weit rumpiert, dz der Commendant Jnn der Maynaw auss befelch, wie er vorgibt, seines Ober Commendanten Jn Überlingen, nechst verschinen mitwochen [den 24. Juli], donnerstag und freytags nicht scheühens getragen, Zwey: mit Jnn die Eydtnosschafft gehörigem salz und Kauffmans güeter beladene und mit des h: Commendanten Jn Überlingen pässen versehene last Schiff, sambt Zwey alhero gehörigen Segneren [=Segischiff] darinnen etwelche Persohnen [aus dem Thurgau] nacher Bregentz und fuossach [=Fussach] durch die unseren gefüehrt worden, und Jm Zue rugkh kheren gewesen, neben noch einem anderen ohnbewust wohin gehörigen Schiff, gwalthetig weggenommen, und selbige nicht allein dato noch Jn der Maynaw vorenthalten, sonderen auch unns mit 5. oder 6. Kriegs Schiffen nechst der Stadt auff dem See under augen herumb schweben thuet.

Welche und andere mehr, so Zue erzellen gar Zue lang und Zueverdrüssig sein wurde, des feindts wider seine ausstrukhenliche parolen verüebte proceduren, unseren hochgeehrten h: und getreüwen lieben nachbaren wir darumben etwas umbstendtlisches nachbarlich überschreiben wollen, womit dieselben hierauss abzunehmen hedten, wie gar es nicht befeindtlich seye, dz der feindt der gantzen welt einzueschwetzen begert ob hedten wir anfenglich Zue auffrichtung des freyen Commertij nicht verstehen wollen, auch noch deme es auffgerichtet worden, dz wir dasselbige turbiert und darwider gehandelt hedten; da wir, und sonderlich Jch der Oberister und Stadthauptman [Rost], durch die gegen einanderen gewechslete schreiben mit sadtem grundt werde beybringen Könden, was Jeder Zeit gegen einanderen verglichen undt versprochen worden, und dz die Stadt Costantz Jres theilss biss anhero ne latum quidem unguem von Jhren Schwedischen gegebenen parolen abgewichen; Zum anderen auch darmit unsere hochgeehrte h. Jn ungleichem nit auffnehmen theten, dz wir die dermahlen Jn unserer Stadt sich befindende und dem See hinauff Zue fahren, begehrende schiff ohne unterschidt, obe dieselben auff dem Reichss: oder Eydtnössischen boden gehörig, bey gegenwertigen des feindts gefährlichen Coniunctura, da er erst gemelter massen mit so vilen gewerthen Schiffen den reisenden Zue wasser auff passete, und die Schiff ohne Unterschidt, Zue was intent wirt die Zeit geben, weggnimmet, alhie gleichfahls anhalten, und so wohlen uns und Überigen See posten, alss auch denen die Schiff und wahren gehörig selbsten Zue guetem,

so lang nicht passieren lassen werden, biss dz durch unsere hochgeehrten h. hochvermögenheit, solche wie auch andere, so noch Jnns khünfftig den Rhein herauff allhie ankommen, und durch den Obersten [wohl richtig Obersee gemeint] Zue passieren begeren wurden, mit genuogsamb versicherten pässen vom feindt versehen sein werden; Drittens auch darumben, dass wan durch des feindts seinem belieben noch und ohne Zue rukh auff seine versprechen habendten respect, verüebende feindtseligkeiten, wir Zue der ruptur des Commertij, so biss anhero dem feindt von unss vast gantz frey gelassen worden, unss aber dasselbige vom feindt sehr restringiert gewesen, endtlichen auch genötiget wurden, unsere hochgeehrte h: nicht glauben wolten, dz wir hierzue und was darauss Jnns khünfftig für feindtseligkeiten Zu wasser und landt entstehen möchte, den wenigsten anlass gegeben hetten.

Unsere ... getrüwe liebe nachbaren denen wir, wie auch vorderist Jhren allerseits Gnedigen h: und Oberen [- im Fall von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] angenehme dienst und nachbarliches gefallen Zueerweisen, sonders begierig seind, Zue sampt uns Göttlicher protection getrürlich befehndt. ...".

"Copia Schreibens von der Statt Costantz."

- 1) Diese dauerte vom 7. bis 27. Juli 1647, s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1440 m

---

Kopie mit Dorsualnotiz des Kopisten - AH 135, 306-309

## 171

1655 Mai [29./]19., Lenzburg

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER GRAFSCHAFT LENZBURG], GEORG  
TRIBOLET, AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT  
JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

s. Zurlaubiana AH 78/121

"Copia. Schreybens, von h. Landtvogt von lentzburg, an h: Landtschreiber Zur Lauben, abgangen".

---

Kopie und Dorsualnotiz vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 135, 310